

Preistreiberei mit Kohlen.

Der Kohlenhändler Karl Seliger, in der Guttenberggasse etablirt, war gestern vor dem Bezirksgericht Josefstadt wegen Preistreiberei und wegen Verweigerung von Kohlen angeklagt, weil er der Frau Marie Buslanbel im Dezember und Jänner etwa zwanzigmal Kohlen verweigert hat und weil er, als er ihr doch Kohlen gab, für einen Viertelmeterzentner eine Krone gerechnet hat. Der Angeklagte gab an, er habe der Frau im September vorigen Jahres fünf Zentner Kohlen geliefert, daher angenommen, daß sie im Dezember und Jänner noch Kohlen haben müsse. Er habe ihr auch nur 7-60 Kronen und nicht 8 Kronen gerechnet. Bezirksrichter Dr. Pohl verurteilte ihn aber zu einer Woche Arrest und außerdem zu hundert Kronen Geldstrafe.